Canton Thurgau

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Eröffnungsrede der Jahresversammlung der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesammten Naturwissenschaften = Discours d'ouverture de la session de la Société Helvétique des Sciences Naturelles**

Band (Jahr): **7 (1821)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

je mehr die Pflanzen-Verschiedenheit abnehme, desto mehr vermindere sich auch die Insekten-Menge sowohl, als die Zahl ihrer Gattungen und Arten; aber sie werden schöner an Bildung und Farbenglanz. Das Erscheinen der Insecten sei periodisch; es gebe Jahre, in welchen es von gewissen Arten wimmle, und Jahre in welchen man sie kaum antreffe.

Neuern Nachrichten zufolge, soll sich gegenwärtig Herr Pohl mit der Correction des Laufes der wilden Languart beschäftigen.

Canton Thurgau.

Die Bohrversuche auf Salzlager, welche unter der Direction des Herrn Hofrath Glenk bei Eglisau unternommen worden, sind sehr merkwürdig. Man ist schon, obgleich mehrere Schwierigkeiten sich in den Weg gelegt hatten, in eine Tiefe von 400 Fuß herabgekommen, ohne noch die Mergel- und Nagelfluh-Formation durchsenkt, und ohne noch Salzlager gefunden zu haben.